



26 E  
AN

### **Beschluss-(Resolutions-)antrag**

der ÖVP-Gemeinderäte/innen Mag. Ines ANGER-KOCH, Ing. Isabella LEEB und Mag. Barbara FELDMANN, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates der Stadt Wien am 25.06.2013 zu Post 1 der Tagesordnung (Spezialdebatte Bildung, Jugend, Information und Sport)

#### **betreffend Erstellung eines Infrastrukturkonzeptes „Sport“ für Wien**

Wien bezeichnet sich gerne und oft als Sportstadt. Allerdings ist Wien eine der wenigen Großstädte in Europa, die über keine multifunktionale Sporthalle verfügt. Wien verfügt auch – im Gegensatz zu Niederösterreich, Oberösterreich oder Vorarlberg – über keine eigene Landes-Sportschule. Statt sinnvoller Maßnahmen in die Infrastruktur für den Wiener Sport zu setzen, wird in Wien nur subventioniert, wer über einen guten Draht ins Rathaus verfügt.

Wie Sportpolitik ausschaut beweist einmal mehr St.Pölten. Das dortige Fußballstadion lässt Rapid und Austria wie Regionalligisten ausschauen. Spielt Rapid in einem längst renovierungsbedürftigen Stadion so hat die Austria in Wahrheit bis heute kein Stadion. Die ÖVP Wien ist nicht gegen diese Vereine, allein das System ist hinterfragenswert. Denn statt umfassender Infrastrukturmaßnahmen für den Sport in Wien, werden einige wenige in Wien bevorzugt und ist kein System erkennbar, geschweige denn wird Wien dadurch zur Sportstadt (so kann niemand sagen wo die Millionen Investitionen im Happel-Stadion zu merken sind).

Österreich ist derzeit nicht in der Lage eine A-WM im Eishockey auszurichten, da die erforderliche Infrastruktur nicht vorhanden ist. So begrüßenswert daher der Ausbau der Capitals-Halle ist, so zeigt er auch eindrucksvoll das nicht vorhandene Konzept im Wiener Sport. Zwar scheint nun die Zukunft der Capitals gesichert, an der Misere des Sports in Wien ändert sich freilich wenig.

Gerade auch der Breitensport wird in Wien höchst stiefmütterlich behandelt. So werden Hunderte Vereine, die um Trainingsmöglichkeiten in den bestehenden Einrichtungen ansuchen, Jahr für Jahr abgewiesen

Sportpolitik in Wien ist und bleibt reine Inszenierung.

Die gefertigten Gemeinderäte/innen stellen daher gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

#### **Beschlussantrag:**

Der amtsführende Stadtrat für Bildung, Jugend, Information und Sport möge im Zusammenwirken mit den Wiener Sport-Dachverbänden ein Gesamtkonzept erarbeiten (Infrastrukturkonzept „Sport“) und den zuständigen Gremien des Wiener



RATHAUSKLUB

Gemeinderates zur Begutachtung vorlegen.

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Gemeinderatsausschuss für Bildung, Jugend, Information und Sport verlangt.

Wien, 25.06.2013